

Evonik startet Erweiterung der Produktion von Spezialaminen in Nanjing

11. November 2024

- Strategische Investition im zweistelligen Mio.-Euro-Bereich steigert Produktion und Zugang zu Rohstoffen und stärkt das regionale und globale Wachstum
- Anlagenerweiterung stärkt Position in Polyurethan- und Epoxidmärkten und verbessert die Wettbewerbsfähigkeit
- Neue Anlage unterstützt ab 2026 die Einführung neuer Spezialamine im kommerziellen Maßstab

Ansprechpartner Presse
Nadine Denise Neureiter
Leiterin Marktkommunikation
Crosslinkers
Telefon +49 2365 49 9310
nadine-denise.neureiter@evonik.com

Alternative Ansprechpartnerin Presse
Antje Hansen
Leiterin Marktkommunikation
Division Specialty Additives
Telefon +49 201 177-2764
antje.hansen@evonik.com

Schanghai, China/Essen. Evonik hat im Beisein von Vertretern der Regierung von Nanjing den symbolischen ersten Spatenstich für die Erweiterung seiner Anlage für Spezialamine in Nanjing vorgenommen. Damit unterstreicht Evonik sein Engagement bei der Entwicklung der Märkte für Polyurethan- und Epoxidhärter. Der Ausbau des bestehenden Produktionsstandortes stärkt die Präsenz von Evonik in China, einer wichtigen Region für die weltweiten Aktivitäten des Unternehmens.

Die strategische Investition im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich ermöglicht es Evonik, sein Portfolio an Spezialaminen durch verbesserten Zugang zu kostengünstigen Rohstoffen zu erweitern. Mit dem Ausbau der Produktion in China stärkt Evonik seine Wettbewerbsfähigkeit, verbessert die Markteffizienz und optimiert sein Produktionsnetzwerk. Die Erweiterung unterstützt das künftige Marktwachstum und steht im Einklang mit der globalen Amin-Strategie von Evonik zur weiteren Differenzierung des Produktangebots.

„Der erste Spatenstich für unsere neue Anlage für Spezialamine belegt, dass wir unsere Kapazitäten in Asien ausbauen wollen und in das dortige Potenzial vertrauen. Chinas Rolle als wettbewerbsfähiger Produktionsstandort ist sowohl für unsere regionalen als auch für unsere globalen Geschäfte von zentraler Bedeutung“, sagte Dr. Claudine Mollenkopf, Leiterin der Division Specialty Additives von Evonik. „Diese Investition stärkt nicht nur unsere Position auf dem Polyurethan- und Epoxidmarkt, sondern unterstreicht auch unser Engagement für nachhaltiges Wachstum und Innovation.“

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Maïke Schuh, Thomas Wessel

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Die Anlage in Nanjing wird mit Ökostrom betrieben. Sie ist auf die Herstellung von Additiven auf Aminbasis spezialisiert, die für die Bau-, Automobil- und Einrichtungsbranche von entscheidender Bedeutung sind. Diese Additive spielen eine wichtige Rolle als Katalysatoren bei der Polyurethanschaumbildung. Innovative Katalysatoren reduzieren Geruchs- und VOC-Emissionen. Im November 2023 hatte Evonik mit den Behörden in Nanjing eine Absichtserklärung zur Erweiterung der Anlage unterzeichnet, deren Bau im Jahr 2026 abgeschlossen sein soll.

„Die Erweiterung hilft uns dabei, unseren Kundenstamm in der Automobil-, Bau-, Möbel- und Konsumgüterindustrie weiterhin mit Hochleistungsadditiven auf Aminbasis zu beliefern“, sagte Roberto Vila-Keller, Leiter der Business Line Comfort & Insulation. „Durch den Ausbau unserer Produktionskapazitäten in China und die Unterstützung unserer Standorte in Japan und Singapur sind wir noch besser positioniert, um die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Polyurethan-Additiven in der gesamten Region zu befriedigen.“

Evoniks Zusammenarbeit mit der Regierung in Nanjing verläuft erfolgreich, wie der erste Spatenstich im Beisein von Vertretern der lokalen Regierung zeigt. Der Ausbau steht im Einklang mit der Strategie von Evonik, seine Wettbewerbsfähigkeit durch die Nutzung kosteneffizienter Produktionsstandorte in China zu verbessern.

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von 15,3 Mrd. € und ein Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von 1,66 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Rund 32.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Über Specialty Additives

Die Division Specialty Additives vereint das Geschäft mit vielseitigen Additiven und leistungsstarken Vernetzern. Mit ihnen werden Endprodukte hochwertiger, langlebiger, energiesparender und einfach besser. Die Formulierungsexperten von Specialty Additives verbinden in wachstumsstarken Märkten wie Coatings, Mobilität, Infrastruktur und Konsumgüter kleine Menge mit großer Wirkung. Die Division erzielte im Geschäftsjahr 2023 mit rund 3.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 3,52 Mrd. Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.